

Paukenschlag zum Saisonabschluss

Ski Freestyle | Pauline Weiß sichert sich in Airolo Rang drei

■ Von Sandra Hennig

SchwaBo 24.03.18
Wenn ein Trumpf nicht sticht, holt so manches Mal der andere das Eisen aus dem Feuer: Im schweizerischen Airolo stand am vergangenen Wochenende der Europacup-Saisonabschluss der Freestyler an. Und dort war es nicht – wie beinahe erwartet – die Ebingerin Emma Weiß, die auf dem Treppchen landete, sondern ihre 15-jährige Schwester Pauline. Mit 53,71 Punkten für ihren beinahe perfekten Strecksalto belegte sie im Springen am Sonntag Rang drei.

»Das Wetter hat uns einen Strich durch die Rechnung gemacht«, sagt Armin Weiß, der Vater der Schwestern. Weil der Schneefall immer dichter wurde, konnte nur ein Durchgang gesprungen werden – der wurde letztendlich als Endergebnis gewertet. Und das war das Glück von Pauline Weiß. »Ich wusste, dass sie gut lag nach einem souveränen ersten Sprung«, sagt ihr Vater, »dass sie aber tatsächlich auf dem Treppchen landet, das hatte ich nicht auf dem Schirm.«

Dabei war die Saison für die



Holte ihren ersten Podestplatz im Aktiven-Europacup: Pauline Weiß. Foto: Weiß

junge Athletin, die eigentlich noch bei den Junioren startet, alles andere als einfach: Wegen anhaltender Kieferprobleme musste die 15-Jährige gut zweieinhalb Monate aufs Springen verzichten: »Erst im Januar konnte sie wieder auf Schnee trainieren«, bestätigt ihr Vater. Dann zeigte ihre Formkurve jedoch konstant nach oben: »Pauline ist dann mit Emma nach Weißrussland geflogen und im Europacup mitgesprungen«, berichtet er, »dort hat sie die Qualifi-

kation zur Junioren-WM bekommen und schließlich für die letzten Europacups.«

So groß die Freude der kleinen Schwester war, so bitter verlief der Saisonabschluss für die Ältere: Emma Weiß führte die Gesamtwertung des Europacups bis zu den Wettkämpfen in Airolo, wo sie auch trainiert, an. Ausgerechnet in ihrem letzten Trainingsprung vor dem Wettkampf stürzte sie. Deshalb entschied das Trainerteam in Abstimmung mit Emma Weiß, dass sie im Wertungsdurchgang einen Doppelsalto ohne Schraube springen sollte.

Während ihr der erste Sprung am Samstag richtig gut gelang, konnte sie mit dem zweiten nicht nachlegen und landete auf Rang sieben. Am Samstag folgte ein zehnter Platz, am Montag erneut der Siebte. »Carol Bouvard erwischte genau das andere Wochenende – ihr gelang alles«, sagt Armin Weiß. Deshalb rutschte Emma Weiß im Gesamtklassement noch auf Rang drei ab. »Die Enttäuschung war natürlich sehr groß«, sagt Weiß, »aber wir durften uns dann ja über Paulines Erfolg freuen.«